



Gewässerkunde

Gewässergütekarte Bayern

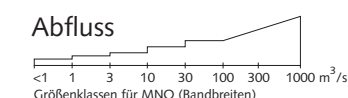
Trophie

Stand Dezember 2001

Güteklassen

- I: oligotroph**
Fließgewässer: Geringe pflanzliche Produktion; Sauerstoffsättigung stets um 100% und ohne nennenswerte Schwankungen; geringe Nährstoffbelastung.
Seen: Geringe Planktonproduktion, hohe Sichttiefe; meist ganzjährig Sauerstoffsättigung bis zum Seegrund; geringe Nährstoffbelastung.
- I-II: mesotroph**
Fließgewässer: Mäßige Produktion von Wasserpflanzen; Sauerstoffkonzentration nur wenig schwankend; Nährstoffbelastung gering bis mäßig.
Seen: Mäßige Produktion von Algen, zeitweise Algenblüten, mittlere Sichttiefe; geringe bis mäßige Sauerstoffzehrung wie auch Nährstoffbelastung.
- II: eutroph**
Fließgewässer: Erhebliche Produktion von Plankton bzw. höheren Wasserpflanzen; Sauerstoffkonzentration deutlich schwankend; mäßige bis erhöhte Nährstoffbelastung.
Seen: Nährstoffbelastung ausreichend für hohe Algenproduktion, häufig Algenblüten mit geringer Sichttiefe; zeitweise totaler Sauerstoffschwund in der Tiefe.
- II-III: eutroph - polytroph**
Fließgewässer: Erhebliche bis starke pflanzliche Produktion, meist als Plankton; Sauerstoffkonzentration erheblich schwankend; deutlich erhöhte Nährstoffbelastung.
Seen: Zeitweise übermäßige Algenproduktion, geringe Sichttiefe; über längere Zeiträume hinweg totaler Sauerstoffschwund in der Tiefe; Nährstoffbelastung hoch.
- III: polytroph**
Fließgewässer: Starke pflanzliche Produktion, in großen Flüssen und Staubeichen meist Plankton; Sauerstoffkonzentration stark schwankend, Gefahr von Fischsterben durch nächtliche Sauerstoffzehrung; starke Nährstoffbelastung.
Seen: Übermäßig hohe Algenentwicklung (oft Blaualgen), Sichttiefe nur im Zentimeterbereich; übermäßig hohe Sauerstoffzehrung im gesamten Wasserkörper, übermäßige Nährstoffbelastung.
- III-IV: polytroph - hypertroph**
Fließgewässer: Trübung durch sehr starke Schwebalgenproduktion; Faulschlamm durch absterbende Algen; sehr starke Sauerstoffschwankungen; sehr hohe Nährstoffbelastung.
Seen: Tags hohe Sauerstoffübersättigung, nachts Sauerstofffreiheit.
- IV: hypertroph**
Fließgewässer: Algenmassen durch andauernde, übermäßige Nährstoffbelastung; stärkste Sauerstoffzehrung; Ablagerung von Faulschlamm; Verödung der Makrobiözönose.
Seen: Tags höchste Sauerstoffübersättigung, nachts absolute Sauerstofffreiheit.

Abfluss



Gewässer

- Fließgewässer, Stauhaltungen, Seen
Kanäle
Fließgewässer, zeitweise trocken oder verrohrt

Siedlungen

- Siedlungsflächen
BAYREUTH Regierungssitz
Schweinfurt Kreisfreie Städte

Verwaltungsgrenzen

- Staatsgrenzen
Landesgrenzen
Regierungsbezirksgrenzen

Wasserwirtschaftliche Fachdaten: Bezirksregierungen, Wasserwirtschaftsämter und Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft
Topographische Grunddaten: Geobasisdaten des BLVA, <http://www.geodaten.bayern.de>

0 25 50 km

Maßstab 1 : 1 250 000

© Bayerisches Landesamt für Wasserwirtschaft, eine Behörde im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Landesentwicklung und Umweltfragen
Lazarettstr. 67, D-80636 München, Telefon 089/9214-01
Druck im November 2002

Karten zur
Wasserwirtschaft

